

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1960)
Heft: [1]

Artikel: Trauer im Fürstenhaus und in der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER - VEREIN

Die Auswanderung im Fürstentum Liechtenstein

Vaduz, im April 1960

Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein,
herausgegeben vom Vorstand des Schweizer-Vereins.

A propos Schweizerverein

Wir wissen, es ist nicht jedermanns Sache, bei einem Verein mitzumachen. Aber das Bewusstsein der Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft verpflichtet auf jedem Fleckchen Erdboden irgendwie. Vor allem den eigenen Landsleuten gegenüber. Wenn heute über tausend Schweizer in Liechtenstein sind und nur einer soll darunter sein, der sich um sein allernötigstes tägliches Brot und um sein geistiges Wohl bittere Sorgen machen muss, so schläft dieses Bewusstsein in einem lieblosen Abgrund oder es lässt sich tagtäglich beschämen. Die Möglichkeit zu helfen steht oft vor unserer Haustüre, aber wir sind ja so beschäftigt, wir sehen nichts und niemand. Und ausserdem: einer allein ist ohnmächtig, aber viele sind stark und können helfen. Wir sind stolz, dass wir als Organisation helfen dürfen und weiter helfen wollen.

Um aber wirklich stark zu sein, bedürfen wir der Hilfe aller Gutwilligen und nur dann wird und kann das Werk gelingen.

Wenn wir nebenbei versuchen, die Interessen der Landsleute nach verschiedenen Gesichtspunkten zu wahren, denen, die es wünschen, ab und zu die Gelegenheit zur kameradschaftlichen Kontaktnahme bieten, und unserer Jugend den Heimatgedanken wach halten wollen, so sind das Probleme, die uns sehr beschäftigen; gerade hier in Liechtenstein.

Trauer im Fürstenhaus und in der Schweiz.

=====

Am Sonntag, den 13. März ist auf Schloss Vaduz um 15.30 Uhr Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit, Elisabeth, Prinzessin von und zu Liechtenstein, Erzherzogin von Oesterreich, die Mutter Seiner Durchlaucht des Landesfürsten Franz Josef II. verschieden. Vor dem Staatsbegräbnis erfolgte ein Kondolenzbesuch bei der Fürstlichen Regierung durch den Präsidenten des Vereins.

In der Nacht vom 7. auf den 8. April ist in Pully General Henry Guisan gestorben. Voll Ehrfurcht blicken wir auf einen grossen Eidgenossen, der in schweren Jahren zuversichtlich und mutig die Geschicke unseres Vaterlandes mitbestimmen half.

Voll Ehrfurcht verneigen wir uns von den Dahingegangenen, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.